

45 neue Lebensretter an der Markus-Schule

Zu Beginn des Schuljahres wurden alle Achtklässler der Markus-Schule in Altlußheim zu Ersthelfern ausgebildet. Die Schüler lernten Gefahren im Alltag kennen, richtiges Verhalten im Notfall, korrektes Absetzen eines Notrufes, richtiges Anlegen verschiedener Verbände sowie lebensrettende Maßnahmen bis hin zur Wiederbelebung durch Herz-Lungen Massage und den Einsatz eines Defibrillators.

Das achte Schuljahr an der Markus-Schule ist ein soziales Jahr und die Heranwachsenden lernen, ihre Stärken für andere Menschen einzusetzen. Neben dem Themenorientierten Projekt (TOP) "Soziales Engagement", bei dem die Schüler sich für Alte, Kranke, Kinder und Hilfsbedürftige einsetzen, ist es nun das zweite Jahr, in dem alle Achtklässler eine zweitägige Ausbildung zum Ersthelfer machen.



Bereits im vergangenen Schuljahr wurden 45 Schüler von Frau Detering und ihrem Team vom Arbeiter-Samariter-Bund aus Mannheim darin geschult, anderen im Notfall helfen zu können.

"Der Kurs hat nicht nur Spaß gemacht, ich habe auch sehr viel gelernt. Am spannendsten fand ich den Defibrillator." "Wenn ich früher einen Unfall gesehen habe, kam ich mir immer hilflos vor. Ich wusste nicht, was ich machen muss. Nach dem Lehrgang weiß ich nun, wie ich helfen kann."

In diesen Tagen haben die Schüler nicht nur ihre Kompetenzen erweitert, sondern auch ihr Selbstvertrauen und ihr Mut wurde gestärkt.

